

MADE IN JAPAN · von **Ciro Altabás**
 Spanien 2007 Betacam SP 5 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Iñigo Díaz-Guardamino, **Ciro Altabás**
 Kamera: Pedro J. Márquez
 Schnitt: Emma Tussell
 Musik: José Sánchez-Sanz
 Sound: José „Pollo“
 Produzent: **Ciro Altabás**
 Produktion: RETROproducciones
 Kontakt: Promofest
 Darsteller: **Ciro Altabás**
 Irene González Paulos
 Pepe Márquez, Maribel Valencia
 Gonzalo Alvarado

Er hat seine Freundin versetzt. Seine Ausrede ist so absurd, dass sie ihm wahrscheinlich glauben wird. Angeblich habe er herausgefunden, dass der Mann, den er für seinen Vater hielt, nicht sein Vater ist. Nachdem ihm seine Mutter gestanden habe, sie hätte eine Affäre mit einem Japaner gehabt, sei er natürlich sofort nach Japan geflogen, um dort seinen richtigen Vater ausfindig zu machen.

He stood up his girlfriend. His excuse is so absurd, that she might even believe him. Allegedly he found out, that the guy he thought was his father, isn't really his father. After his mother had confessed, that she had an affair with a Japanese, he, of course, went to Japan right away in order to find his real father.

Ciro Altabás, geboren 1977 in Saragossa, Spanien, studierte Medienwissenschaften an der European University in Madrid, bevor er für zwei Jahre nach Großbritannien ging, um an der London Film School zu studieren. Sein letzter Kurzfilm, der dort entstand, PHOBIA, gewann weltweit über 30 Preise auf Festivals. Danach studierte er an der University of California und der New York Film Academy. Derzeit lebt und arbeitet er als Drehbuchautor für Spiel- und Fernsehfilme wieder in Spanien – in Madrid.

Filmografie (Auswahl): 2002 PHOBIA, 2006 DVD, 2007 MADE IN JAPAN, 2008 HOBBY

VORFILM
 di 18 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne

Deutschland-Premiere

MEIN ROBODAD · von **Markus Dietrich**
 Deutschland 2007 35 mm 8 Min. OF Kurzspielfilm



Drehbuch: **Markus Dietrich**, Hanna Reifgerst
 Kamera: Christoph Iwanow
 Schnitt: Andreas Baltschun
 Musik: David Hoffmann
 Sound: Moritz Fehr
 Produzenten: Christiane Schlicht, Christoph Iwanow
 Produktion: Gruppe Weimar
 Kontakt: Gruppe Weimar
 Darsteller: Frank Röth
 Jessica Lehmann
 Raik Dahms, Felix Frank

Lenis Vater hat Parkinson, und ihm wurde ein Chip in den Kopf implantiert, der das Gehen und Sprechen erleichtert. Das Lallen und die Bewegungsstörungen lassen ihn auf Kinder unheimlich wirken. Und da Leni sich nicht traut, über die Krankheit zu sprechen, hat sie sich die Geschichte ausgedacht, ihr Vater sei ein Roboter. Doch dann wollen zwei Klassenkameraden Beweise sehen.

Leni's dad has Parkinson's disease. Recently, a chip, which helps him walk and speak more easily was placed into his head. Many times his slurred speech and strange way of moving are interpreted as signs of alcoholism. Children are scared of him. Leni makes up a story that her father is a robot. This story is threatened when Olaf and Franz demand proof.

Markus Dietrich, Jahrgang 1979, studierte Film an der Bauhaus-Universität Weimar. 2007 beendete er sein Studium. Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und drehte während seines Studiums einige preisgekrönte Kurz- und Animationsfilme. **Markus Dietrich** ist Gründungsmitglied von „Gruppe Weimar“ und arbeitet als Autor und Regisseur.

Filmografie (Auswahl): 2005 SAG MIR WO DU STEHST, 2007 SAMIS GESCHENK; MEIN ROBODAD; OUTSOURCING (ex 20, Co-Regie mit Hanna Reifgerst)

Auszeichnungen: Preis für den besten Kurzfilm („SCHLINGEL“ Internationales Filmfest für Kinder und junges Publikum, Chemnitz 2008)

VORFILM
 sa 22 nov 17.30 uhr Caligari FilmBühne

MINOT, NORTH DAKOTA · von **Angelika Brudniak und Cynthia Madansky**
 Österreich 2008 Betacam SP 18 Min. engl. OF Dokumentarfilm



Drehbuch: **Angelika Brudniak**, **Cynthia Madansky**
 Kamera: **Angelika Brudniak**, **Cynthia Madansky**
 Schnitt: **Angelika Brudniak**, **Cynthia Madansky**
 Musik: Zeena Parkins
 Sound: Medianoise
 Produzenten: **Angelika Brudniak**, **Cynthia Madansky**
 Kontakt: sixpackfilm
 Mit: Mercedes
 Michele, Aaron
 Captain Bressendorff
 Rick, Lisa

Die Bewohner von Minot in North Dakota sind stolz auf ihren Stützpunkt der US-Air-Force. Dort lagern 150 Atomraketen unter der Erde, die immer noch auf Russland gerichtet sind. Die Regisseurinnen zeigen die nukleare Landschaft und befragen die Bewohner, die in Kleinfamilienhäusern und deprimierenden Trailerparcs über der Gefahr leben, wie es ist, ständig bewacht zu werden.

The town Minot is home to a U.S. Air Force base that guards 150 nuclear missiles. The weapons of mass destruction placed there 50 years ago are still targeted at Russia. MINOT, NORTH DAKOTA shows an American landscape where people live with nuclear bombs in their backyards.

Angelika Brudniak ist eine österreichische Künstlerin aus Salzburg, die in Wien und Istanbul lebt. Sie arbeitet derzeit an dem Film WIENER WUT über Asylbewerber in Wien.

Cynthia Madansky beschäftigt sich als Künstlerin mit Filmen und Zeichnungen. Sie schreibt gerade ein Drehbuch für einen Spielfilm, das auf den Tagebüchern einer jungen Chinesin beruht.

Filmografie: **Angelika Brudniak**: 2006 BENI CEK (SHOOT ME), 2007 SUMMERTIME IN VIENNA, 2008 MINOT, NORTH DAKOTA
Cynthia Madansky (Auswahl): 2004–2006 THE PSA PROJECT NO. 1–15, 2006 ALEX & JOSÉ; WINTER, 2008 MINOT, NORTH DAKOTA

DOKUMENTAR / VORFILM
 so 16 nov 18.00 uhr Kulturpalast
 mi 19 nov 18.00 uhr Kulturpalast